

Politik auf den Punkt gebracht

Hermann Färber MdB informiert

Ausgabe 2015/14 - 23. Juni 2015

Plenarrede
Maut
Steuersenkung
Diskussion mit Günther Jauch
Maientag
Tag des offenen
Hofes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

heute möchte ich Ihnen wieder von einigen spannenden Themen aus der letzten Sitzungswoche in Berlin und Terminen im Wahlkreis berichten.

Plenarrede zum Thema Glyphosat



Im März hat eine Unterorganisation der Weltgesundheitsorganisation WHO das weitverbreitete und langjährig bewährte Unkrautvertilgungsmittel Glyphosat als vermutlich krebserregend eingestuft. Diese Einstufung widerspricht der Einschätzung anderer Unterorganisationen der WHO, und der Bewertung aller zuständigen nationalen und europäischen Bewertungsbehörden. Eine Begründung für diese neue Einstufung liegt noch nicht vor. Trotzdem wollen die Grünen bereits jetzt, ohne jede Vorlage wissenschaftlicher Belege, wieder eine Verbotsorgie starten. Wir haben den entsprechenden Antrag im Bundestag abgelehnt und ich habe diese Ablehnung im Plenum ausführlich begründet.

Maut

Am 18.6. hat die Europäische Kommission ihre Entscheidung getroffen gegen die Bundesrepublik Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren wegen der Einführung der Maut einzuleiten. Minister Dobrindt hat nun angekündigt, die Einführung der Maut 2016 erst einmal auszusetzen, um den Ausgang des Verfahrens abzuwarten. Ich werde seitdem öfter mit der Frage konfrontiert, ob nun das ganze Projekt gescheitert sei. Das ist eindeutig nicht der Fall. Ein Vertragsverletzungsverfahren ist innerhalb der EU nichts Ungewöhnliches. So hat die EU-Kommission allein im Jahr 2013 über 750 Vertragsverletzungsverfahren gegen unterschiedliche Mitgliedstaaten begonnen. Auch Deutschland selber hat in den letzten Jahren einige solcher Verfahren durchgemacht und einen beträchtlichen Anteil davon vor dem Europäischen Gerichtshof gewonnen. Man muss sehen, dass die EU-Kommission in diesen Verfahren kein unabhängiger Richter ist, sondern eine Partei. Die Entscheidung trifft am Ende der Europäische Gerichtshof. Mir erscheint die Argumentation des Bundesverkehrsministers nachvollziehbar, dass die Infrastrukturabgabe nicht diskriminierend ist. Trotzdem kann ich keine Prognose zum Ausgang des Verfahrens geben. Das wird am Ende vor Gericht entschieden und da gilt der alte Spruch: Auf hoher See und vor Gericht ist man in Gottes Hand. Die Bundesregierung hat in jedem Fall ihre Entschlossenheit erklärt, das Verfahren bis zum EUGH zu führen, wenn sich keine Einigung mit der Kommission erreichen lässt. Ich würde es sehr bedauern, wenn das meiner Ansicht nach gelungene Konzept der Infrastrukturabgabe scheitern würde. Wir sind dringend auf eine bessere Straßeninfrastruktur angewiesen, gerade in unserer Region.

Steuersenkung

Es gibt aber auch gute Nachricht zu vermelden: Der staatliche Grundfreibetrag und die Leistung für Kinder werden erhöht. Einem Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Anhebung des Grundfreibetrages, Kinderfreibetrages, des Kindergeldes und des Kinderzuschlags stimmte der Deutsche Bundestag mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen CDU/CSU und SPD bei Enthaltung der Oppositionsfraktionen zu. Im Einzelnen wird der steuerliche Grundfreibetrag (derzeit 8.354 Euro) rückwirkend zum 1. Januar 2015 um 118 Euro auf 8.472 Euro erhöht. Ab dem 1. Januar 2016 ist eine weitere Anhebung um weitere 180 Euro auf dann 8.652 Euro vorgesehen. Der steuerliche Kinderfreibetrag beträgt 7.008 Euro (einschließlich Freibetrag für Betreuung und Erziehung oder Ausbildung) und wird rückwirkend zum 1. Januar 2015 um 144 Euro auf 7.152 Euro je Kind erhöht. Ab 1. Januar 2016 ist eine erneute Anhebung um weitere 96 Euro auf 7.248 Euro vorgesehen. Das Kindergeld beträgt derzeit monatlich 184 Euro für das erste und zweite Kind, 190 Euro für das dritte Kind und 215 Euro für das vierte Kind und weitere Kinder. Es wird rückwirkend ab 1. Januar 2015 um vier Euro monatlich je Kind erhöht werden. Ab dem 1. Januar 2016 ist eine Erhöhung um weitere zwei Euro monatlich je Kind vorgesehen. Der aktuell maximal 140 Euro monatlich betragende Kinderzuschlag wird ab 1. Juli 2016 um 20 Euro monatlich steigen. Der Kinderzuschlag kommt Eltern zugute, die zwar ihren eigenen Bedarf durch Erwerbseinkommen grundsätzlich bestreiten können, aber nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um den Bedarf ihrer Kinder zu decken. Damit fördern wir Familien und gehen den lange geforderten Abbau der kalten Progression an.

Diskussion mit Günther Jauch



Bild: Sven Vangermain

Die „Gruppe13“, ein Zusammenschluss aller neuer Unionsabgeordneter aus dieser Wahlperiode, traf sich letzte Woche zu einer Diskussion mit Günther Jauch. Die Gruppe, der ich auch angehöre, trägt den Namen 13, weil sie in der 13. Wahlperiode gegründet wurde. Sie veranstaltet regelmäßig informelle Veranstaltungen und trifft unterschiedliche Gesprächspartner wie den bekannten Fernsehmoderator. Bei unserem Treffen mit Günther Jauch gingen wir auf verschiedene Themen ein. Unter anderem interessierte es ihn, was uns bewogen habe für den Bundestag zu kandidieren und wie unsere Arbeit konkret aussehe. In der anschließenden offenen Diskussion nutzte ich die Gelegenheit, um ihm zu berichten, dass ich mit zunehmender Sorge beobachte, wie öffentlich-rechtliche Fernsehsender mehr und mehr Bildbeiträge von Organisationen ungeprüft senden. Diese entstehen oftmals durch kriminelle Handlungen wie vor kurzem, als eine so genannte Tierschutzorganisation in einen baden-württembergischen Putenhof einstieg und eine Massenpanik auslöste, bei der 250 Puten getötet wurden. Derartige Aufnahmen werden immer wieder in verschiedenen Zusammenhängen ausgestrahlt. Günther Jauch zeigte ein gewisses Unbehagen, wobei ihm die konkreten Hintergründe nicht bekannt waren.

Maientag in Göppingen



Bild: Peter Kunze

Letzte Woche fand der traditionelle Maientag in Göppingen statt. Selbstverständlich nahm auch ich an den Festivitäten in der Stauferstadt teil. Ich war begeistert von dem gelungenen Festumzug, freute mich über viele interessante Gespräche und nette Begegnungen. Besonders freute ich mich, dass auch die Europa Union wieder zahlreich am Maientag vertreten war. Gerade in den aktuellen turbulenten Zeiten ist es wichtig, ein deutliches Zeichen zu setzen, dass wir uns für Europa und die europäische Gemeinschaft einsetzen!

Tag des offenen Hofes

Am Sonntag vor einer Woche fand der diesjährige Tag des offenen Hofes, der jedes Jahr gemeinsam vom Landkreis Göppingen und dem Kreisbauernverband organisiert wird, auf dem Betrieb der Familie Puhler in Deggingen statt. Die Resonanz war beeindruckend und ich freue mich, dass so viele Menschen die Gelegenheit genutzt haben, um sich über die Landwirtschaft bei uns zu informieren.

Terminankündigung

Bereits heute möchte ich Sie auf einen Termin am Freitag, 17. Juli 2015 um 19.30 Uhr im Gasthaus Hirsch in Süßen hinweisen. An diesem Abend werden wir Gelegenheit haben das Thema "TTIP - Chancen oder Risiko?!" mit dem Sprecher der christdemokratischen EVP-Fraktion im Ausschuss für Internationalen Handel im Europäischen Parlament, Daniel Caspary MdEP, zu diskutieren. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Beste Grüße

Ihr Hermann Färber



Hermann Färber
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Süßen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de